

zürcher roundtable der philanthropie

Hoffnung in der Armutsbekämpfung – drei Mitglieder stellen ihre Projekte dazu vor

Zürcher Roundtable der Philanthropie vom 28. November 2007.

Peter Buss, Mitglied des Zürcher Roundtable der Philanthropie
Geschäftsführer NonproCons, Basel und Zürich
10.1.2008

pb. Es wurden verschiedene Projekte resp. Vorgehensweisen der Armutsbekämpfung vorgestellt:

- **Investition in das Herz:**

Andreas Zehnder, Winterhilfe Schweiz: Weihnachtsaktion. Individuelle, meist kleinere finanzielle Beiträge an Bedürftige in der Schweiz zu Weihnachten mit dem Ziel, in einer emotional besonders belastenden Zeit Freude und Wertschätzung zu vermitteln.

- **Investition in die Bildung:**

Francois Geinoz, Limmatt Stiftung: „Ein Job in Deiner Reichweite“, ein Projekt in Medellín-Kolumbien in Zusammenarbeit mit der DEZA und Actuar. Für mittellose junge Erwachsene wird eine Stellenbörse geschaffen verbunden mit dem Ziel, durch Ausbildung (Berufsschule) und Coaching ihre Vermittlungsfähigkeit zu verbessern und dadurch ihre Chance auf eine Stelle zu erhöhen oder sie ein eigenes Kleinunternehmen gründen zu lassen. Finanzierung der Berufsschule und des Starts in die Selbständigkeit durch verzinsliche und rückzahlbare, aber ungesicherte Kleinkredite.

- **Investition in die Eigenständigkeit:**

Patrik Huber, responsAbility: Global Microfinance Fund. Gewährung von verzinslichen und rückzahlbaren, aber ungesicherten Kleinkrediten an Mikrounternehmer in Entwicklungs- und Schwellenländern, eine Zusammenarbeit auf ausschliesslich kommerzieller Basis zwischen gewinnorientierten, aber sozial motivierten Finanzinvestoren einerseits und auf den unternehmerischen Erfolg angewiesenen Kleinunternehmern andererseits.

In der Diskussion zeigte sich Folgendes:

Auf der einen Seite macht das System der Mikrokredite mit verzinslichen und rückzahlbaren Krediten durchaus Sinn, auf der anderen Seite deckt es sich aber mit dem philanthropischen Handlungsansatz nur bedingt. Der Aspekt der Philanthropie ist hier eher in den sozialen Motiven der Geldgeber und in deren Verzicht auf eine ev. noch höhere finanzielle Rendite der eingesetzten Gelder zu finden. Evaluationen sind bei den Mikrokrediten systemimmanent, teils verbunden mit wiederkehrenden persönlichen Kontakten zu den Kreditnehmern.

zürcher roundtable der philanthropie

Die punktuelle Unterstützung mit einem Weihnachtsgeschenk, das auf das Herz der Empfänger zielt, wirkt sympathisch und ist einfach realisierbar. Es ist aber (anerkanntermassen) kaum nachhaltig. Und wie lässt sich Freude, die sich in (ev. verlorene) Hoffnung und Zuversicht wandelt, erkennen? Eine Evaluation macht hier wenig Sinn. So hat denn auch, nach Meinung verschiedener Teilnehmer, dieses Projekt eher einen Bezug zur Charity denn zur Philanthropie.

Veranstalter:

Zürcher Roundtable der Philanthropie

www.philanthropie.net

Referenten:

Francois Geinoz, Geschäftsführer Limmat Stiftung

Patrik Huber, Mitglied der Geschäftsleitung, responsAbility

Andreas Zehnder, Geschäftsleiter, Winterhilfe Schweiz

Moderation:

Dr. Peter Buss, Geschäftsführer, NonproCons, Basel und Zürich

Sponsoren:

Bank Clariden Leu, Zürich

Bericht und Kommentar:

Dr. Peter Buss, s.o.